

## **Schenkendorf, Max von: 3. Simeon (1800)**

- 1 Herr, ich kann in Frieden fahren,
- 2 Denn dein Morgen röthet sich,
- 3 Hab' erhartet in langen Jahren,
- 4 Was ich schaue sichtbarlich;
  
- 5 Was uns heilig zugeschworen,
- 6 Ist wahrhaftig auch geschehn;
- 7 Dieses Zeichen war erkoren
- 8 Vieler Fall und Auferstehn.
  
- 9 Mag das Schwert zum Herzen dringen,
- 10 Schallen soll der Glockenklang;
- 11 Hell und muthig will ich singen
- 12 Meinen letzten Schwanensang.
  
- 13 Neues Leben hat begonnen,
- 14 Jung und schön und wunderbar,
- 15 All die alten Liebesbronnen
- 16 Fließen auch noch süß und klar.
  
- 17 Wenn die Greise Kinder werden,
- 18 Weisheit aus den Kindern spricht,
- 19 Spielet wieder auf der Erden
- 20 Hell und frisch das Himmelslicht.
  
- 21 Herr, nun laß den Diener ziehen,
- 22 Laß ihn von dem langen Thun,
- 23 Von den Sorgen, von den Mühen
- 24 Sanft in seinem Erbtheil ruhn.